



## Predigtkunstschmiede

Eine Weiterbildung für Predigtbegeisterte  
und Predigtverantwortliche

Drei Module im März, Juli und Oktober 2026

in Nürnberg, Caritas-Pirckheimer-Haus

und vier Online-Treffen 2026



### Predigen ist eine Kunst!

Es geht um das richtige Wort zur richtigen Zeit, um ein Gespür für die Zuhörenden, um das Wecken von Emotionen und den kreativen Umgang mit biblischen Texten. Nicht nur in der Kirche, auch in den neuen Medien wird von Gott gesprochen. Die Orte und Anlässe von Predigt haben sich verändert und vervielfältigt. Welche Chance und Herausforderung für Seelsorgende, Sprachrohr für die immer neu zu übersetzende Frohe Botschaft zu sein! Der Weg, diese Kunst zu erlernen und zu beherrschen, ist mit der Ausbildung in der Berufseinführung nicht abgeschlossen. Neue Impulse und die Reflexion des eigenen Predigtstils befähigen dazu, beim Predigen lebendig zu bleiben und Menschen etwas sagen zu können, das Resonanz erzeugt. An den Modulen 1 und 3 kann bei Interesse auch einzeln teilgenommen werden.

### Diese Weiterbildung ermöglicht Ihnen

- **Wind** für die Glut der eigenen Predigtbegeisterung zu bekommen, um Neues ausprobieren zu können;
- kreative **Impulse** für die Erarbeitung von Predigten zu kennen und für die eigene Praxis zu nutzen;
- am „eigenen Instrument“ zu arbeiten: den **eigenen Predigtstil** zu reflektieren und eigene Potentiale und Grenzen zu kennen und auszuloten;
- Predigten analysieren zu können: über die dafür **hilfreichen Methoden** und Kriterien zu verfügen.

### Zielgruppe

- Hauptamtliche pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Predigtausbildung und Predigtpraxis
- Hauptamtliche, die im Bereich Predigtausbildung und Predigtbegleitung/-beratung tätig bzw. vorgesehen sind.
- Die Weiterbildung setzt die Predigtausbildung in der Berufseinführung voraus und führt diese weiter.

## Module und Themen

**Modul 1: Di. 17.03. bis Fr. 20.03.2026**

### Den homiletischen Handwerkskoffer füllen



**Prof. Dr. Bernhard Spielberg,**  
**Freiburg**

*Professor für Pastoraltheologie  
und Homiletik an der Universität  
Freiburg; Direktor zap.freiburg;  
Forschungsschwerpunkte:  
Lebensweltforschung,  
Kirchenentwicklung,  
Glaubenskommunikation.*

Begabte Künstlerinnen und gute Handwerker arbeiten nicht nur äußerst sorgfältig – sie nehmen sich auch bewusst Zeit, um ihre Werkzeuge zu pflegen. Predigerinnen und Predigern tut es ebenfalls gut, das von Zeit zu Zeit zu tun. Diese Veranstaltung bietet die Gelegenheit dazu. Zwei homiletische Experten ermöglichen Vertiefung und Weiterführung in Theorie und Praxis.

Prof. Dr. Bernhard Spielberg stellt den Ansatz der Dramaturgischen Homiletik (Martin Nicol/Alexander Deeg) vor, die Predigt als Kino im Kopf entdeckt: Sie setzt das Evangelium in Szene und die Hörerinnen und Hörer ins Bild. Sie redet nicht über Gott, sondern in ihm. Sie jongliert nicht mit großen Worten, sondern knackt sie. Praktisch und spielerisch können Predigerinnen und Prediger sowie Predigtbegleiterinnen und -begleiter am individuellen Predigt-Stil feilen, den homiletischen Handkoffer füllen – und so die eigenen Werkzeuge pflegen. Und sie üben sich darin, in der Begleitung die Talente anderer zu fördern.



**Felix Ritter, Amsterdam**

*Dramaturg; Coach der ZDF-  
Fernsehgottesdienste (ev.);  
Dozent an verschiedenen  
Predigerseminaren und  
Universitäten, Lehrer an der  
Hochschule der Künste  
Amsterdam, Speakers Coach  
und Storytelling Trainer;  
[www.felixritter.com](http://www.felixritter.com)  
(Foto: Anna Beutler)*

Felix Ritter stellt die Frage, wie und wem Menschen heute zuhören. Denn: Gesprochenes Wort braucht besondere Bedingungen, damit es wirken kann – heute mehr denn je. Das gilt auch für die Predigt. Die Ergebnisse der Kommunikationsforschung geben neue Orientierung für folgende Fragen:

- Was rechtfertigt es, dass mir Menschen zuhören?
- Wie werden meine Stimme und mein Körper Partner meiner Gedanken?
- Mit welchen Botschaften und Bildern spreche ich authentisch vom Evangelium?

- » **Anmeldung:** bis 15.02.2026
- » **Termin:** Di. 17.03., 15 Uhr bis Fr. 20.03.2026, 13 Uhr
- » **Ort:** Nürnberg, Caritas-Pirckheimer-Haus
- » **Teilnahmegebühr:** € 580,00
- » **Teilnahmegebühr\*:** € 560,00  
*\*dieser Preis gilt für Teilnehmende der (Erz-)Bistümer: Augsburg, Bamberg, Eichstätt, München und Freising, Regensburg und Würzburg*
- » **Pensionskosten:** € 405,00

## Modul 2: Mo. 06.07. bis Mi. 08.07.2026

### Fit für die Predigtbegleitung - Qualifizierungsmodul



**Hermann Würdinger, München**  
*Leiter des Fachbereichs  
Homiletische und katechetische  
Bildung im Erzbistum  
München und Freising;  
priesterlicher Leiter des  
Pfarrverbands Isarvorstadt*

Dieses Modul wendet sich an Personen, die verantwortlich sind im Bereich der Predigtausbildung. Sie lernen die Instrumente kennen, um Menschen in der Predigtausbildung anleiten und unterstützen zu können. Es geht dabei ebenso um die geeigneten Methoden wie um die Fähigkeit, durch konstruktives Feedback zu motivieren und zu aktivieren.

Um andere gut darin begleiten zu können, Kompetenzen im Bereich der Predigt zu entwickeln und zu erweitern, werden folgende Aspekte in den Blick genommen:

- Predigtberater:in bzw. Verantwortliche:r für die Predigtausbildung: Eine neue Rolle
- Die Ziele der Predigtberatung
- Methoden für die Leitung von Predignachgesprächen
- Feedback in der Predigtberatung
- Sensibilisierung für klassische Beratungsthemen
- Kriterien und Handwerkszeug für die Bewertung von Predigten im Rahmen von Gutachten oder der Zweiten Dienstprüfung

» **Anmeldung:** bis 05.06.2026

» **Termin:** Mo. 06.07., 15 Uhr bis Mi. 08.07.2026, 13 Uhr

» **Ort:** Nürnberg, Caritas-Pirckheimer-Haus

» **Teilnahmegebühr:** € 435,00

» **Teilnahmegebühr\*:** € 420,00

*\*dieser Preis gilt für Teilnehmende der (Erz-)Bistümer: Augsburg, Bamberg, Eichstätt, München und Freising, Regensburg und Würzburg*

» **Pensionskosten:** € 270,00

### Termine der Online-Treffen (Leitung Christina Hoesch)

Di. 03.03.2026, 10 Uhr - 11:30 Uhr

Di. 19.05.2026, 9 Uhr - 12 Uhr

Di. 29.09.2026, 9 Uhr - 12 Uhr

Di. 24.11.2026, 10 Uhr - 11:30 Uhr

## Modul 3: Di. 27.10. bis Fr. 30.10.2026

### Den Text zum Sprechen bringen



**Dr. Annette Jantzen, Aachen**  
*Theologin, Projektleiterin  
beim Hildegards-Verein;  
Autorin in „Christ in der  
Gegenwart“; betreibt den Blog  
www.gotteswort-weiblich.de  
(Foto: Ute Hauptz)*

Die Bibel ist erst mal ein Text. Die Herausforderung im Predigtdienst ist es, den Text zum Sprechen zu bringen und dem Text die Fragen zu stellen, mit denen er für Menschen heute Relevanz entfalten kann. Dazu gehört es, die biblischen Texte zu reflektieren. Sich mit den eigenen Gottesbildern auseinander zu setzen hat Auswirkungen auf das Verständnis biblischer Texte. Dr. Annette Jantzen eröffnet mit ihrer Expertise für den Umgang mit biblischen Texten und ihrer Begeisterung für innovative Zugänge zu Altgewohntem einen Diskursraum, in dem neue Ideen für Predigt und Predigbegleitung entstehen können. Konkret geht es um:

- die Hermeneutik des Verdachts, um blinde Flecke zu minimieren und Ausschlüsse zu verhindern
- kritische Anfragen an die Leseordnung und einen angemessenen Umgang damit
- einen geeigneten Umgang mit „Texts of terror“
- intertextuelle Bezüge zum Erschließen insbesondere neustamentlicher Perikopen
- das Kennenlernen unterschiedlicher Methoden zum Umgang mit der Bibel wie Bibliolog und Storytelling



**Thomas Neuberger, Dietramszell**  
*Dekan und Pfarrer im  
Erzbistum München und  
Freising; seit 2016 in der  
homiletischen Begleitung  
tätig; Mitglied im Vorstand  
der Arbeitsgemeinschaft  
für Homiletik (AGH)*

Und was, wenn die Ressourcen knapp sind? Im pastoralen Alltag fehlt oft Zeit und die Anlässe für Predigt und Verkündigung sind zahlreich. Wie können auch unter diesen Bedingungen Predigten entstehen, die die Zuhörenden berühren und bewegen? Diese Frage ist für die eigene Praxis, aber auch für die Ausbildung relevant. Wir bringen den Text – oder das Thema – zum Sprechen mit

- Methoden, die schnell(er) und trotzdem mit Qualität zum Ziel führen und einem
- kritisch-konstruktiven Umgang mit Quellen

» **Anmeldung:** bis 24.09.2026

» **Termin:** Di. 27.10., 15 Uhr bis Fr. 30.10.2026, 13 Uhr

» **Ort:** Nürnberg, Caritas-Pirckheimer-Haus

» **Teilnahmegebühr:** € 580,00

» **Teilnahmegebühr\*:** € 560,00

*\*dieser Preis gilt für Teilnehmende der (Erz-)Bistümer: Augsburg, Bamberg, Eichstätt, München und Freising, Regensburg und Würzburg*

» **Pensionskosten:** € 405,00

## Lern- und Arbeitsweise

Interessierte können das Angebot der Weiterbildung je nach Interesse und Auftrag nutzen. Das Angebot umfasst zwei inhaltliche Module und ein Qualifizierungsmodul für Verantwortliche in der Predigtausbildung. Die inhaltlichen Module können einzeln belegt werden und sind in sich geschlossene Fortbildungsveranstaltungen. Jede Person mit Predigtpraxis kann diese Veranstaltungen besuchen, um sich für den Predigtdienst zu inspirieren. Die Referent:innen bringen inhaltliche Impulse in die Gruppe, an denen im Plenum, in Kleingruppen und einzeln gearbeitet wird. In den Veranstaltungen wech-

seln sich Input und praktische Übungen ab. In einer ressourcenorientierten und fehlerfreundlichen Atmosphäre können die Teilnehmenden an konkreten Situationen üben und bekommen dazu Feedback.

Jedes Modul dauert vier bzw. drei Tage und wird durchgehend von Christina Hoesch geleitet. Es ist auch möglich, sich durch die Teilnahme an der gesamten Weiterbildung für eine besondere Verantwortung im Bereich Predigtausbildung zu qualifizieren – die Infos dazu folgen im nächsten Abschnitt.

## Option Qualifizierung als Verantwortliche:r für Predigtausbildung

Die Weiterbildung ist so konzipiert, dass sie spezifisch für die Rolle von Verantwortlichen in der Predigtausbildung und Predigtbegleitung qualifiziert. Dazu dient – neben den beiden inhaltlichen Modulen – ein Qualifizierungsmodul, in dem die dafür nötigen Kompetenzen vermittelt werden:

- Methoden, um Predigten zu analysieren: Kameraeinsatz, Predignachgespräch, Feedback geben;
- Predignachgespräche moderieren können;
- Methoden zur Arbeit am „eigenen Instrument“

mit Auszubildenden anleiten können;

- Die Kultur und die Bedingungen im Kontext der Ausbildung in Homiletik im eigenen Bistum kennen.

Das Qualifizierungsmodul findet zwischen den beiden inhaltlichen Modulen statt, zusätzlich gibt es vier Online-Treffen. Noch vor dem ersten Modul ist ein erstes Online-Treffen zum Kennenlernen. Alle Veranstaltungen werden von Christina Hoesch durchgehend begleitet und moderiert.

Die Lernarchitektur sieht so aus:



Im Zeitraum der Weiterbildung arbeiten die Teilnehmenden an einem praxisnahen Portfolio (Elemente: Reflexion und Sicherung der Module, Feldforschung zur Kultur der homiletischen Ausbildung im eigenen Bistum und ein dokumentiertes einschlägiges Praxisprojekt, das mit der Leitung abgesprochen wird). Wer an allen Veranstaltungen teilnimmt und ein vollständiges Portfolio zusammenstellt, erhält ein Zertifikat.

## Leitung in allen drei Modulen und Online-Treffen



### Christina Hoesch, München

*Dipl. Theologin, Pastoralreferentin, Supervisorin und Bibliodramaleiterin; seit 2021 Referentin für Pastorale Bildung im Erzbischöflichen Ordinariat München und Freising und seit 2016 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Homiletik (AGH). (Foto Lennart Preiss, EOM)*

„Meine Predigtausbildung war für mich ein Highlight – durch sie hatte ich die Gelegenheit, eine Begabung zu entdecken, zu entwickeln und einzusetzen. Ich freue mich, dass ich jetzt in anderer Rolle wieder mit Homiletik in Berührung komme!“

## Veranstaltungsort

Caritas-Pirckheimer-Haus  
Königstr. 64, Nürnberg  
www.cph-nuernberg.de



caritas-pirckheimer-haus

## Anmeldung und Anfragen

Die Anmeldung zu jedem Modulen erfolgt über unsere Homepage [www.fwb-freising.de](http://www.fwb-freising.de)  
Anmeldeschluss ist ca. vier Wochen vor Beginn des Moduls. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung, damit wird Ihre Anmeldung verbindlich.

## Zahlungs- und Rücktrittsregelung

Die fälligen Kosten (Veranstaltungs- und Pensionskosten) werden für jedes Modul einzeln in Rechnung gestellt. Es gelten die auf unserer Homepage veröffentlichten Rücktrittsbedingungen.

Für Fragen wenden Sie sich an Tel.: 08161 88540-0  
oder per E-Mail: [fwb@dombergcampus.de](mailto:fwb@dombergcampus.de)

## Fort- und Weiterbildung Freising

### BESUCHERADRESSE

Marienplatz 5  
85354 Freising

### KONTAKT

Telefon 08161 88540-0  
[fwb@dombergcampus.de](mailto:fwb@dombergcampus.de)



Fort- und  
Weiterbildung  
Freising